

KFV

Elektromechanik

A-Öffner 2.2

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

Inhalt

1	EINLEITUNG	4
1.1	Hersteller und Service	4
1.2	Zielgruppe dieser Dokumentation	4
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
1.4	Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.5	Pflege- und Wartungshinweise	4
1.6	Maßangaben	4
1.7	Verwendete Symbole	4
1.8	Sonstige Darstellungen.....	4
1.9	Mitgeltende Unterlagen.....	4
1.10	Fachgerechte Entsorgung.....	4
2	SICHERHEIT.....	5
2.1	Aufbau der Warnhinweise	5
2.2	Verwendete Warnhinweise.....	5
2.3	Warnhinweise	5
3	ANSCHLÜSSE UND BEDIENELEMENTE	6
4	BEDIENUNG	7
4.1	Menübedienung.....	7
4.2	Menüstruktur.....	8
4.3	Funktionen	9
4.3.1	Lautstärke Summer	9
4.3.2	Gerätedienste.....	10
4.3.3	Systemdienste	11
4.3.4	WLAN	12
4.4	Anzeigen der Status LED.....	13
5	WEITERE INFORMATIONEN	13

A-Öffner 2.2

1 Einleitung

Bevor Sie den A-Öffner 2.2 in Gebrauch nehmen, lesen Sie diese Anleitung vollständig durch.

Halten Sie sich für den sicheren Gebrauch an die beschriebenen Bedienungsweisen, um Funktionsstörungen bzw. Schäden zu vermeiden.

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel 2 „Sicherheit“, um Personengefährdung oder Schäden zu vermeiden.

1.1 Hersteller und Service

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
 Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE
 Siemensstraße 10
 42551 Velbert
 Tel.: +49 2051 278-0
 Fax: +49 2051 278-167
 E-Mail: info@kfv.de

Im Falle von Reklamation oder Service wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

1.2 Zielgruppe dieser Dokumentation

Diese Dokumentation richtet sich an den Endanwender.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Der A-Öffner 2.2 dient in Kombination mit Automatik-Mehrfachverriegelungen zur motorischen Entriegelung und ist zum Einbau in Haustüren aus Holz, Aluminium, Stahl oder Kunststoff geeignet.
- Der A-Öffner 2.2 darf nur verwendet werden
 - mit Schließzylindern mit starrem Mitnehmer, bei denen der Mitnehmer in Schlüsselabzugsstellung innerhalb des Bereichs von -30° bis $+30^\circ$ arretiert
 - mit Schließzylindern mit freilaufendem Mitnehmer, bei denen der Mitnehmer immer frei drehbar ist
 - in vertikalem Einbau
 - in technisch einwandfreiem Zustand
 - in Verbindung mit KFV Produkten und Zubehör

1.4 Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch

- Der A-Öffner 2.2 in Kombination mit Automatik-Mehrfachverriegelungen darf nicht verwendet werden
 - für Fluchttüren nach EN 179 oder EN 1125
 - in Türen von Feuchträumen oder Räumen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten
- Es dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen am A-Öffner 2.2 und der Automatik-Mehrfachverriegelung vorgenommen werden.

1.5 Pflege- und Wartungshinweise



Keine aggressiven oder Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden. Die Oberflächen der Bauteile können dadurch beschädigt werden.

1.6 Maßangaben

Alle Maße sind in mm angegeben.

1.7 Verwendete Symbole

Folgende Piktogramme werden in diesem Dokument verwendet:

	Allgemeines Warnzeichen
	Nützliche Information oder Ratschlag

Folgende Symbole für die LEDs werden in diesem Dokument verwendet:

	LED aus
	LED leuchtet
	LED blinkt
	LED blinkt abwechselnd in den angezeigten Farben

1.8 Sonstige Darstellungen

Die Schriftzeichen in dieser Anleitung haben folgende Bedeutung:

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Aufzählungen.
 - Texte, die dieser Markierung folgen, sind untergeordnete Aufzählungen.
- ▶ Texte, die dieser Markierung folgen, sind Handlungsanweisungen, die in vorgegebener Reihenfolge ausgeführt werden müssen.


Querverweise

() Ein Querverweis im Fließtext steht in Klammern.

1.9 Mitgeltende Unterlagen

Bei der Montage der SIEGENIA ZKS unbedingt alle Montage- und Bedienungsanleitungen, die anderen (optionalen) Komponenten beiliegen, beachten.

1.10 Fachgerechte Entsorgung

	Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll. Gerät, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.
---	--

2 Sicherheit

- Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.
- Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.
- Jegliche Veränderungen am A-Öffner 2.2 sind nicht zulässig.
- Falsche Verdrahtung kann zur Zerstörung der Elektronik führen.

2.1 Aufbau der Warnhinweise

Die Warnhinweise in dieser Anleitung

- schützen bei Beachtung vor möglichen Personen- und Sachschäden,
- stufen durch das Signalwort die Größe der Gefahr ein,
- kennzeichnen durch das Gefahrzeichen die Gefahr von Personenschäden,
- bezeichnen Art und Quelle der Gefahr,
- zeigen Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren und verbieten bestimmte Verhaltensweisen.

Die Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

 SIGNALWORT
Art und Quelle der Gefahr
Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr

Das Gefahrenzeichen kennzeichnet dabei Warnhinweise, die vor Personenschäden warnen.

Die Art und Quelle der Gefahr nennt die Ursache der Gefährdung. Die möglichen Folgen bei der Nichtbeachtung der Warnhinweise sind z.B. Lebensgefahr durch Stromschlag.

Unter Maßnahmen sind Handlungen aufgeführt, die zur Vermeidung der Gefährdung erfolgen müssen oder die zur Vermeidung einer Gefährdung verboten sind.


2.2 Verwendete Warnhinweise

 GEFAHR

Das Signalwort ‚Gefahr‘ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

 WARNUNG
--


Das Signalwort ‚Warnung‘ kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

 VORSICHT

Das Signalwort ‚Vorsicht‘ kennzeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Falls diese gefährliche Situation nicht vermieden wird, kann dies zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.


HINWEIS

Das Signalwort ‚Hinweis‘ kennzeichnet Handlungen zur Verhütung von Sachschäden. Das Beachten dieser Hinweise verhindert die Beschädigung der Komponenten.

 Information, Ratschlag usw.

Dieses Zeichen weist auf Besonderheiten hin und kennzeichnet Sachverhalte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.


2.3 Warnhinweise

 WARNUNG
--

Lebensgefahr durch Stromschlag und Kurzschluss

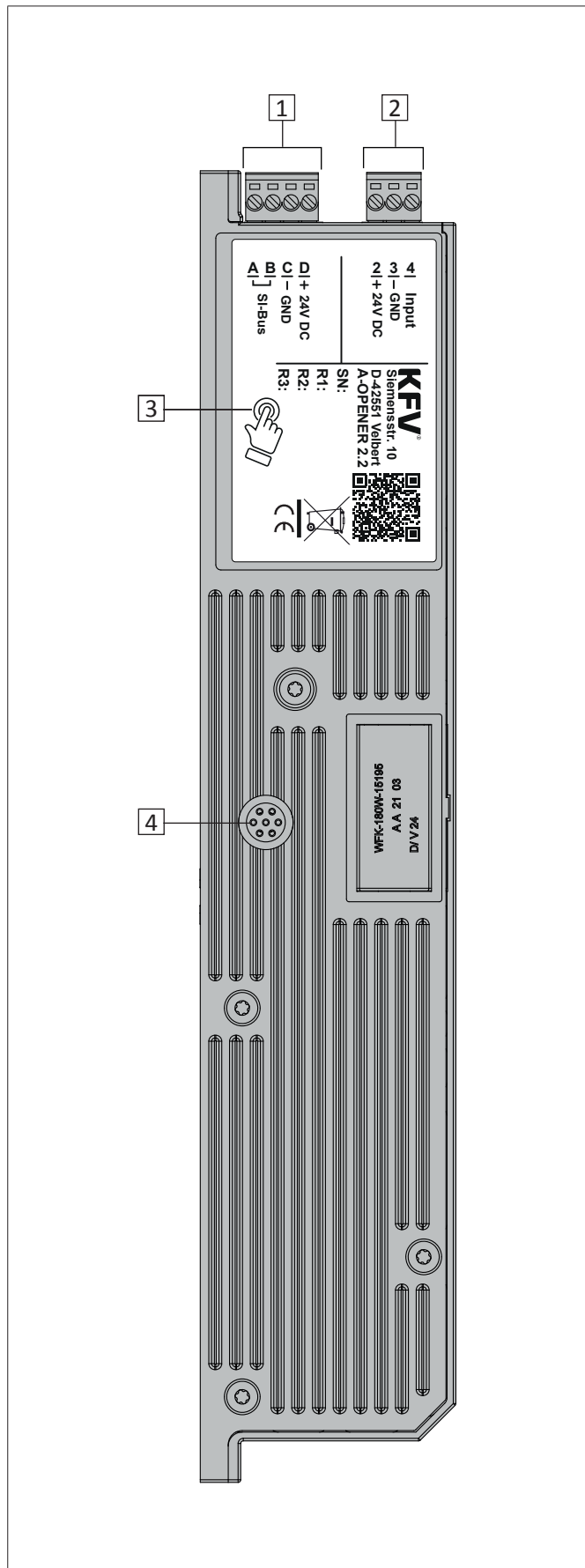
Falscher Anschluss des A-Öffners

- Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.
- Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.


 Bei energieführenden Leitungen, die parallel zu Datenleitungen (ISDN, DSL, etc.) geführt werden, kann es zu Beeinträchtigungen z. B. bei der Geschwindigkeit der Datenübertragung kommen.

A-Öffner 2.2

3 Anschlüsse und Bedienelemente

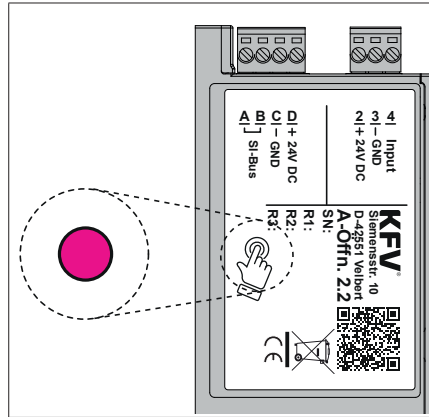
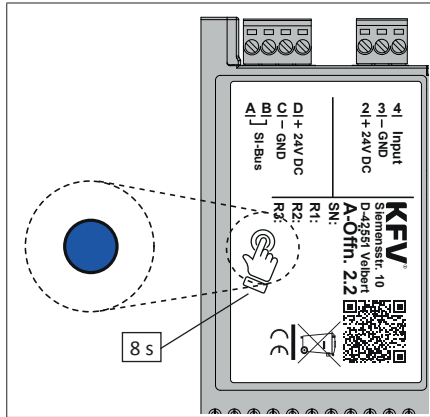


Position	Funktion
[1]	SI-BUS Anschluss
[2]	Analoger Anschluss
[3]	Taster mit Menü LED zur Menüsteuerung (befindet sich unter dem Etikett) um alle Einstellungen des A-Öffners vorzunehmen. Bei der Navigation durch das Menü geben die einzelnen Farben und Zustände (leuchten oder blinken) Auskunft darüber, an welcher Position im Menü sich der Anwender befindet (siehe Kapitel 4.1).
[4]	Status LED zur Anzeige des aktuellen Betriebszustands.

 Die Bedienung des Tasters zur Menüsteuerung und die Anzeige der Status LED können nur im nicht montierten Zustand erfolgen.

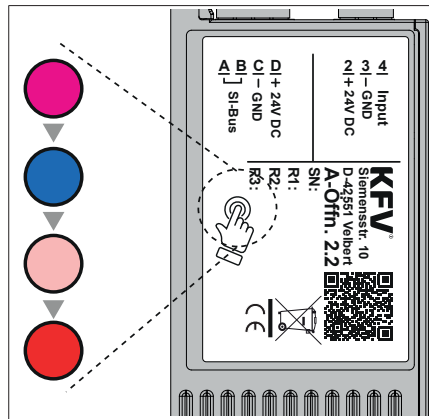
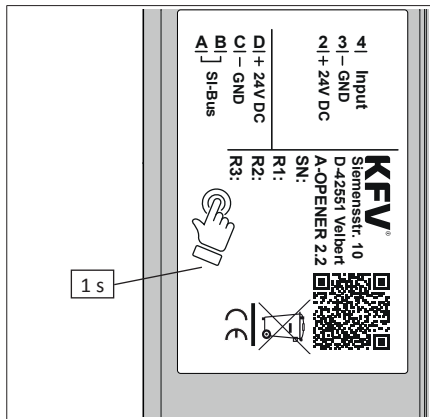
4 Bedienung

4.1 Menübedienung

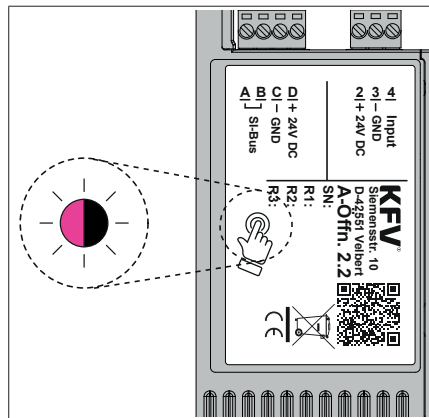
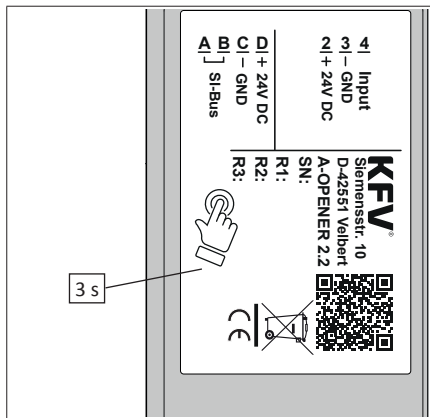


! Die Bedienung des Tasters zur Menüsteuerung und die Anzeige der Status LED können nur im nicht montierten Zustand erfolgen.

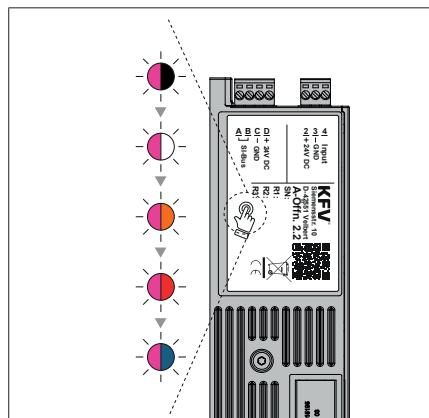
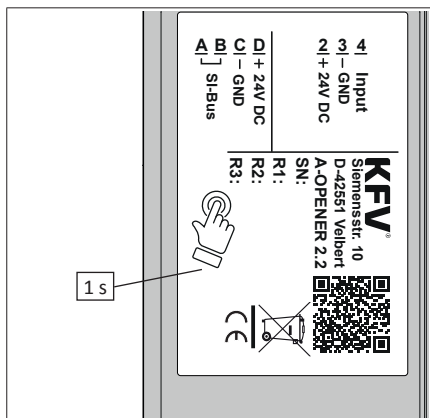
- ▶ Um in das Menü zu gelangen, drücken Sie den Taster am A-Öffner für 8 Sekunden bis die Menü LED magenta leuchtet. Während der 8 Sekunden leuchtet die Menü LED blau.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.



- ▶ Um in den Menüpunkten der Ebene 1 (siehe 4.2) zu wechseln, drücken Sie für 1 Sekunde den Menü-taster.
- ▶ Jeder Tastendruck wird durch ein akustisches Signal quittiert.

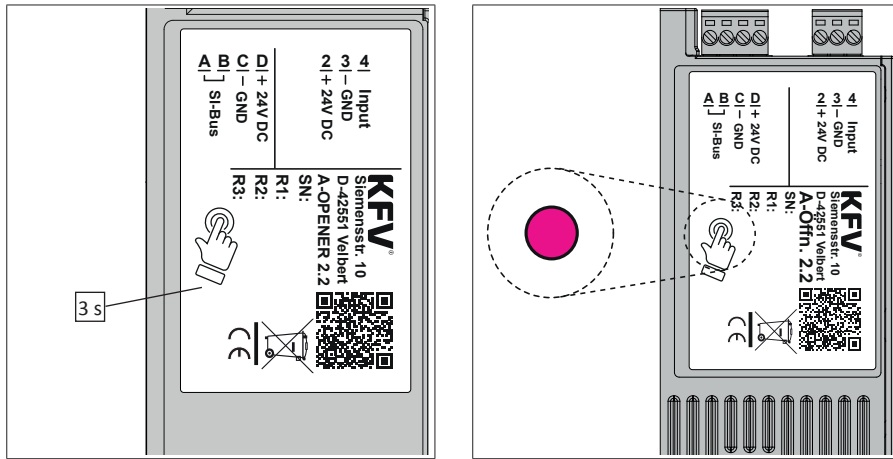


- ▶ Um ein Menü der Ebene 1 auszuwählen, halten Sie den Menü-taster für 3 Sekunden am jeweiligen Hauptmenü gedrückt.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.
- ▶ Die ausgewählte Funktion in der Ebene 2 wird farbige abwechselnd blinkend angezeigt.



- ▶ Um die Funktionen in Ebene 2 (siehe 4.2) zu wechseln, drücken Sie für 1 Sekunde den Menü-taster.
- ▶ Jeder Tastendruck wird durch ein akustisches Signal quittiert.

A-Öffner 2.2

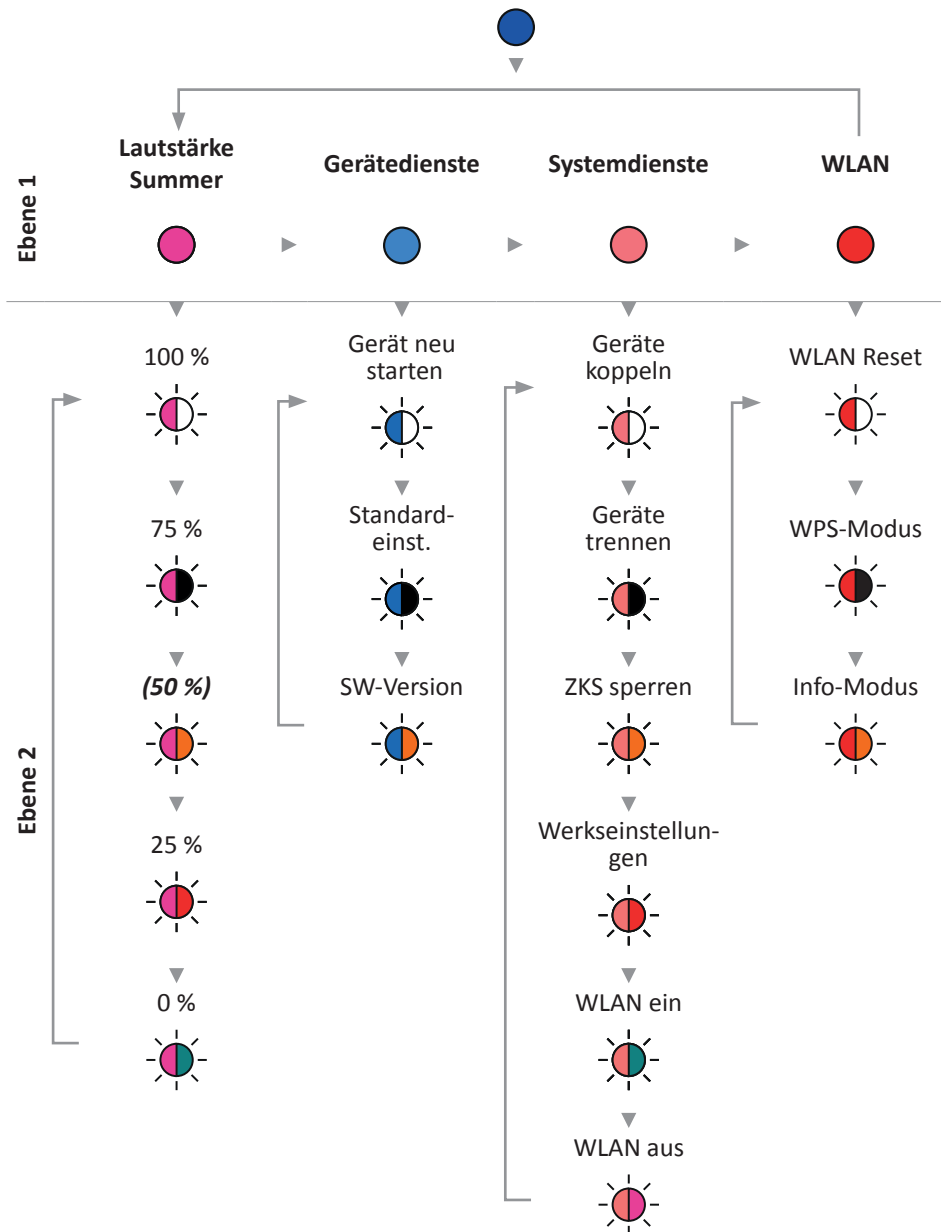


- ▶ Um eine Funktion auszuwählen drücken Sie den Taster für 3 Sekunden.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.
- ▶ Das Menü wird verlassen.



Die Menüeinstellungen werden ohne Änderungen beendet, wenn innerhalb eines Timeouts von 30 Sekunden keine Eingaben erfolgen.
Nach 2 Minuten ohne Betätigung des Tasters schaltet sich die Status LED aus.

4.2 Menüstruktur



Die Standardwerte bei Auslieferung sind fettkursiv in Klammern dargestellt (Beispiel: **(50%)**).

4.3 Funktionen

4.3.1 Lautstärke Summer

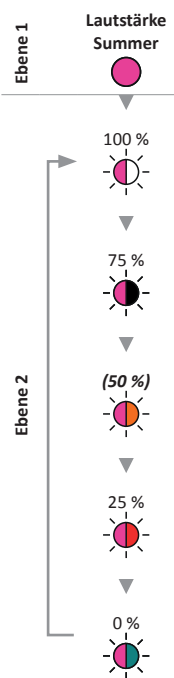
Der Summer dient der akustischen Rückmeldung des Öffnungsvorgangs bzw. einer Fehlfunktion.

Die Lautstärke der Rückmeldung des Öffnungsvorgangs ist in fünf Stufen von 0 % bis 100 % einstellbar. Hieran gekoppelt ist die Tonlautstärke des Menü-Tasters mit Ausnahme der Stufe 0 %. Hier verbleibt die Lautstärke bei 25 %.

Folgende Werte können im Menü „Lautstärke Summer“ eingestellt werden:

Wert	LED	Erklärung
100 %		Lautstärke des Summers wird auf 100 % gesetzt.
75 %.		Lautstärke des Summers wird auf 75 % gesetzt.
(50 %)		Lautstärke des Summers wird auf 50 % gesetzt (Standardwert).
25 %.		Lautstärke des Summers wird auf 25 % gesetzt.
0 %.		Lautstärke des Summers wird auf 0 % gesetzt.

Menüstruktur






Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken LED leuchtet blau	LED	Erklärung
1	▶ 8 s ▶	Magenta	Menü-Einstellungen aufrufen
2	▶ 3 s ▶	(Beispiel)	Anzeige des aktuell eingestellten Werts (Standardwert: 50 %)
3	▶ (X) x 1 s ▶	Magenta/Weiß bis Magenta/Türkis	Wechseln der Werte bis zum gewünschten Wert: 100 % -> 75 % -> 50 % -> 25 % -> 0 %
4	▶ 3 s ▶	(Beispiel)	Wert auswählen, speichern und Menü verlassen

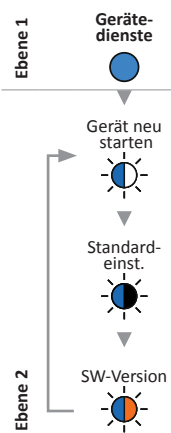
A-Öffner 2.2

4.3.2 Gerätedienste








Folgende Funktionen können im Menü „Gerätedienste“ ausgeführt werden:

Funktion	LED	Erklärung
Gerät neu starten		Das Gerät startet neu (Reboot) ohne Trennung von der Spannungsversorgung.
Standardeinst.		Alle änderbaren Funktionen im A-Öffner 2.2 werden auf die Standartwerte bei Auslieferung zurückgesetzt.
SW-Version		Die Software-Version durch einen bestimmten LED-Code ausgegeben (Nur für Service-Zwecke).


Menüstruktur



Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken  LED leuchtet blau	LED	Erklärung
1 ▶	8 s ▶	 Magenta	Menü-Einstellungen aufrufen
▼			
2 ▶	1 s ▶	 Hellblau	Zum Menü „Gerätedienste“ wechseln
▼			
3 ▶	3 s ▶	 Hellblau/ Weiß	Menü „Gerätedienste“ aufrufen
▼			
4 ▶	(X) x 1 s ▶	 Hellblau/ Weiß  Hellblau/ Orange	Zur gewünschten Funktion wechseln: „Gerät neu starten“ -> „Standardeinst.“ -> „SW-Version“
▼			
5 ▶	3 s ▶	 (Beispiel)	Ausführen der Funktion

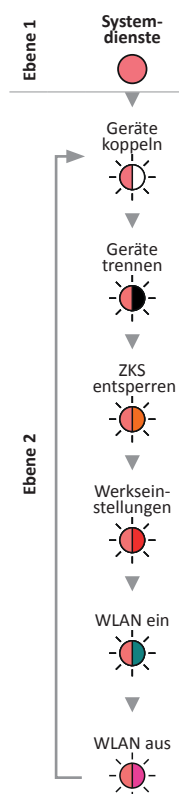
4.3.3 Systemdienste

 Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung ist das Menü "Systemdienste" für ca. 10 Minuten aufrufbar. Danach können keine Einstellungen mehr vorgenommen werden. Erst durch ein erneutes Trennen und Herstellen der Spannungsversorgung stehen die 10 Minuten erneut zur Verfügung.

Folgende Funktionen können im Menü „Systemdienste“ ausgeführt werden:

Funktion	LED	Erklärung
Geräte koppeln		Alle über den SI-BUS angeschlossenen Geräte (SIEGENIA Zutrittskontrollsystem, SI-BUS I/O-Modul usw.) werden nacheinander in das System eingebunden. Alle erfolgreich verbundenen Geräte werden durch einen Signalton am jeweiligen Gerät bestätigt. Der A-Öffner 2.2 ist das Master-Gerät.
Geräte trennen		Alle nicht mehr am SI-BUS angeschlossenen Geräte werden aus dem SI-BUS entfernt. Sie dürfen keine Verbindung mehr zum A-Öffner 2.2 haben. Alle noch mit dem SI-BUS verbundenen Geräte bleiben gekoppelt.
ZKE entsperren		SIEGENIA Zutrittskontrollleinheiten ZKE (Fingerscanner, Transponder, Keypad) die durch zu viele Falscheingaben für eine bestimmte Zeit gesperrt worden sind, können mit dieser Funktion vor Ablauf dieser Zeit entsperrt werden.
Werkseinstellungen		Folgende Einstellungen werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt: alle Geräte-Kopplungen, die gesamte Benutzerverwaltung, alle Gerätenamen, alle Systemnamen, die WLAN-Konfiguration, alle Protokoll-Log-Einträge (ZKS), die Keyless-Einstellungen
WLAN ein		Schaltet die WLAN-Funktion ein. Die SIEGENIA Comfort APP kann genutzt werden.
WLAN aus		Schaltet die WLAN-Funktion aus. Die SIEGENIA Comfort App kann nicht genutzt werden.

Menüstruktur



Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken 	LED	Erklärung
1	8s	Magenta	Menü-Einstellungen aufrufen
2	2 x 1 s	Hellrot	Zum Menü „Systemdienste“ wechseln
3	3 s	Hellrot/ Weiß	Menü „Systemdienste“ aufrufen
4	(X) x 1 s	Hellrot/ Weiß bis Hellrot/ Violett	Zur gewünschten Funktion wechseln: „Gerät koppeln“ -> „Gerät trennen“ -> „ZKS entsperren“ -> „Werkseinstellungen“ -> „WLAN ein“ -> „WLAN aus“
5	3 s	(Beispiel)	Ausführen der Funktion

A-Öffner 2.2

4.3.4 WLAN



Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung ist das Menü „WLAN“ für ca. 5 Minuten aufrufbar. Danach können keine Einstellungen mehr vorgenommen werden. Erst durch ein erneutes Trennen und Herstellen der Spannungsversorgung stehen die 5 Minuten erneut zur Verfügung.

Folgende Funktionen können im Menü „WLAN“ ausgeführt werden:

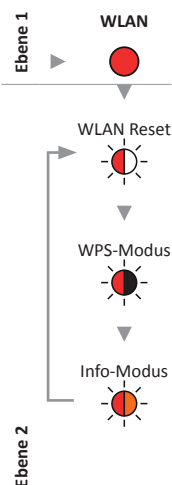
Funktion	LED	Erklärung
WLAN Reset		Die vorgenommenen WLAN-Einstellungen werden zurückgesetzt
WPS-Modus		Die Geräte werden über den WPS-Modus verbunden. Der Router muss diese Funktion unterstützen.
Info-Modus		Dieser Modus steht für Service-Zwecke zur Verfügung.

Nähere Informationen zur WLAN-Funktion sowie alle FAQs zum diesem Thema finden Sie auf der folgenden SIEGENIA Internetseite:



<https://smarhome.siegenia.com>















Menüstruktur




Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken 	LED leuchtet blau	LED	Erklärung
1	8 s		Magenta	Menü-Einstellungen aufrufen
2	3 x kurz		Rot	Zum Menü „WLAN“ wechseln
3	3 Sekunden		Rot/Weiß	Menü „WLAN“ aufrufen
4	(X) x Kurz	 	Rot/Weiß bjs Rot/Orange	Zur gewünschten Funktion wechseln: „WLAN Reset“ -> „WPS-Modus“ -> „Info-Modus“
5	3 Sekunden		(Beispiel)	Ausführen der Funktion

4.4 Anzeigen der Status LED

LED		Summer	Beschreibung	Maßnahme	Bemerkung
	Leuchtet grün		Störungsfrei		
	Blinkt grün		Öffnungssignal liegt an		
	Blinkt gelb		Fehlerhafte Kontaktierung der Anschlussklemmen	Anschlussklemmen prüfen	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
	Leuchtet gelb		Eingeschränkte Funktion		Servicepartner kontaktieren.
	Leuchtet rot		Versorgungsspannung fehlerhaft	Versorgungsspannung prüfen	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
			Betriebsspannung überschritten	Umgebungstemperatur prüfen	
	Leuchtet rot		Fehler in der Steuereinheit		Servicepartner kontaktieren.
	Blinkt rot		Blockfahrt beim Öffnungsvorgang	Mechanische Schwergängigkeit prüfen	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
				Prüfen, ob der Hauptriegel über den Profilylinder ausgeschlossen wurde (Kindersicherung aktiv / Drücker blockiert)	



- Wird über den Zylinderschlüssel ver- oder entriegelt, so muss dieses immer bis zum Endanschlag erfolgen. Nach einer Teildrehung zurück kann der Zylinderschlüssel aus dem Schließzylinder herausgezogen werden.
- Wird die Tür automatisch entriegelt, bleibt sie für 3 s geöffnet und es ertönt in diesem Zeitraum ein akustisches Signal.
- Wird die Tür innerhalb dieses Zeitraums nicht geöffnet, fährt die Mehrfachverriegelung mit A-Öffner 2.2 wieder in Verriegelungsposition. Wird die Tür geschlossen, verriegelt die Automatik-Mehrfachverriegelung mit A-Öffner 2.2 automatisch mechanisch.
- Ein Öffnen über Schließzylinder, Drücker oder horizontale Betätigungsstange darf nur bei Motorstillstand erfolgen.
- Wurde die Mehrfachverriegelung über den Profilylinder abgeschlossen, ist der Hauptriegel ausgefahren und der Drücker damit blockiert (Kindersicherung). Es darf nun kein elektrischer Öffnungsvorgang durchgeführt werden.

5 Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Bedienung des A-Öffners 2.2 (u. a. in Verbindung mit dem SIEGENIA Zutrittskontrollsystem) sowie alle FAQs zum Thema „SIEGENIA Smarhome“ finden Sie auf der folgenden SIEGENIA Internetseite:



<https://smarhome.siegenia.com>

A-Öffner 2.2

www.siegenia.com



SIEGENIA®
brings spaces to life